

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 90 \mathcal{F} , in dem Bezirk 1 \mathcal{M} außerhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{F} Monats-Abonnements nach Verhältnis. — Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{F} , bei mehrmaliger je 6 \mathcal{F} .

N. 29.

Nagold, Montag den 22. Februar

1897.

N a g o l d.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

wird am Donnerstag den 25. Februar begangen werden.

Der Festgottesdienst beginnt vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; der Festzug vom Rathaus aus in die Kirche vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmitt. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Festessen im Gasthof z. „Post“.

Die Unterzeichneten beehren sich zu zahlreicher Beteiligung an diesen Festakten hiemit ergebenst einzuladen.

Den 18. Februar 1897.

Oberamtmann
Ritter.

Deſau
Römer.

Oberamtsrichter
Sigel.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. Febr. Der Reichstag setzt am Mittwoch die Beratung des Militäretats fort. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Präsident v. Bülow mit, der Reichskanzler habe die ihm seitens des Reichstags übermittelten Wünsche zur goldenen Hochzeit mit Freude entgegen genommen und spreche dem Hause dafür seinen herzlichen Dank aus. Bei dem Kap. Militär-Erziehungs- und Bildungswesen wird darauf nach unwesentlicher Debatte ein Zentrumsantrag, die Stenographie nach dem Gabelsberger Systeme in den Kapitulanten-Schulen zu lehren, mit großer Majorität abgelehnt. Bei dem Kapitel Festungen erinnert Abg. Ricker (fr. Weg.) daran, daß im März 1895 Rapon-erleichterungen für die Gemeinden zugesagt worden seien; bisher sei jedoch auf diesem Gebiete nichts geschehen. Der Kriegsminister sagt Abhilfe zu. Die dauernden Ausgaben werden darauf genehmigt. Beim Extraordinarium beschließt das Haus debattelos nach den Vorschlägen der Kommission. Eine längere Debatte entspann sich über die von der Kommission bewilligte Fortsetzung des Neubaus einer Feldartillerie-Kaserne in Darmstadt. Die dabei erforderlich gewordene namentliche Abstimmung ergab mit 119 gegen 92 Stimmen Annahme des Kommissionsantrages. Das Haus war also beschlußfähig. Der Rest des Extraordinariums wurde debattelos genehmigt. Donnerstag 1 Uhr: Konvertierungsvorlage; Interpellation Levechow betr. die Handwerker-Vorlage; Staats.

Berlin, 18. Febr. In der heutigen Sitzung des Reichstags fand die zweite Beratung der Konvertierungsvorlage statt. Die Vorlage wurde angenommen. — Darauf folgte die Beratung der Interpellation Levechow und Gen., wie weit die Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Organisation des Handwerks gediehen sei. Nach einer Erklärung des Staatsministers v. Büttcher fand eine weitere Besprechung nicht statt, da durch die Erklärung der Zweck der Interpellation erreicht war. — Es folgt hierauf die zweite Beratung des allgemeinen Pensionsgesetzes. Eine Reihe von Titeln wird ohne erhebliche Debatte angenommen. — Nächste Sitzung morgen 1 Uhr.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 22. Febr. Die „Deutsche Warte“ bringt in der Nummer vom 20. Febr. das Bildnis unseres Reichstagsabgeordneten Herrn v. Gältlingen mit folgenden Begleitworten: „Abg. Freiherr v. Gältlingen, der einen württembergischen Wahlkreis im Reichstage vertritt, ist Mitglied der Reichspartei. Er ist Landgerichtsdirektor und hat sich namentlich in juristischen Fragen vielfach an den Beratungen beteiligt. Im Parlament ist er als einer der Liebhabendsten und beliebtesten Persönlichkeiten bekannt.“

Stuttgart, 29. Febr. Für die gottesdienstliche Feier des am Donnerstag den 25. Febr. zu begehenden Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs ist von demselben als Predigter die Schriftstelle gewählt worden: 1. Kön. 8. Kapitel 28 Vers: „Wende dich zum Gebet deines Knechts und zu seinem Flehen, Herr, mein Gott, auf daß du hörst das Lob und Gebet, das dein Knecht heute vor Dir thut.“

Ulm, 20. Febr. Oberamtspfleger Lindenmayer hat wegen Krankheit um seine Pensionierung nachgesucht. Er verfiel seinen Posten seit 15 Jahren.

München, 21. Febr. An der im Herbst zwischen bayerischen und preussischen Truppen stattfindenden Friedensübung wird die kolossale Zahl von 100 000 Soldaten und 18 000 Pferden sich beteiligen. Als Hauptquartier wird ohne Zweifel Würzburg gewählt werden, während als Manövergelände die Gegenden nördlich des Mains zwischen Würzburg und Fulda in Aussicht genommen zu sein scheinen. Als Führer der 5 Divisionen des gesamten bayerischen Heeres gilt der jetzt 51jährige Generaloberst (mit dem Range eines Feldmarschalls) Prinz Leopold, also der mit einer Tochter des Kaisers von Oesterreich vermählte zweite Sohn des Regenten, der sich während des deutsch-französischen Krieges als Batteriechef im Rückzugsgesichte von Billepion ganz hervorragend ausgezeichnet hat. Das erste der beiden bayerischen Armeekorps wird vom Prinzen Arnulf, dem 45jährigen dritten Sohne des Regenten und das zweite vom 62jährigen General von Rylander befehligt. Der Kavallerie-Division wird der 51jährige Inspekteur der bayerischen Kavallerie Febr. v. König vorstehen, der ebenso wie die vorher genannten Heerführer nicht bloß an dem 1870er Kriege, sondern auch schon an dem von 1866 teilgenommen hat. Als Berufsmilitärs werden außer den schon erwähnten Prinzen des Wittelsbachschen Königshauses auch noch ein Neffe (Prinz Alfonso) und verschiedene Enkel des Regenten zu den Manövern ausrücken.

Berlin, 18. Febr. Der Kaiser nahm nachmittags vor seiner Abreise nach Hubertusstock den Vertrag des Staatssekretärs von Marshall entgegen.

Ausland.

Lemberg, 19. Febr. Der pensionierte Hauptmann Baniczal und der aus dem Militärdienst entlassene Lieutenant Bartmann, deren Verhaftung in Lemberg wegen Auslieferung von militärischen Plänen an Ausland erfolgte, wurden gestern gefesselt nach Wien übergeführt.

Rom, 19. Febr. Rudinis Organ „l'Italie“ hält einen Krieg zwischen der Türkei und Griechenland für immer wahrscheinlicher (natürlich, wenn die Mächte nicht einig sind).

Dem „Temps“ wird aus Konstantinopel telegraphiert: Der Sultan habe die Mächte selbst darum ersucht, zur Wahrung der Ordnung die Hauptorte auf Kreta zu besetzen. Marschall Edhem Pascha ist zum Generalissimus für die an der griechischen Grenze aufgestellten Divisionen ernannt worden.

London, 19. Febr. Einer Meldung des „Standard“ aus Moskau zufolge, werde eine entscheidende Aktion im Hinblick auf die kretensische Frage in wenig Tagen durch Rußland unterstützt von Deutschland und Oesterreich-Ungarn erfolgen, wenn kein befriedigendes Einvernehmen der Mächte zustande komme. Als vorläufiges Datum zur Ergreifung der entscheidenden Maßnahmen ist der Samstag zu erwarten.

London, 19. Febr. Wie die Times aus Kanea vom gestrigen Tage meldet, habe Kapitän Amoretti dem griechischen Konsul geantwortet, wenn die griechische Flagge auf dem Konsulate gehißt würde, würde er eine Marineabteilung nach demselben senden und sich den Eintritt in das Konsulat erzwingen, um die Flagge niederzuholen.

Konstantinopel, 19. Febr. Die kretische Frage ist in einen wichtigen Abschnitt eingetreten durch die Erklärung des englischen Premierministers Lord Salisbury, daß die britische Regierung, bevor eine Aktion gegen Griechenland unternommen werde, die Ansichten der anderen Mächte betreffend die zukünftige Verfassung Kretas zu wissen wünsche, da bei der gegenwärtigen Lage das im vorigen Jahre geschlossene Arrangement nicht angemessen sei. Lord Salisbury spricht sich zu Gunsten der Autonomie Kretas nach Analogie von Samos aus. Italien steht in dieser Frage auf demselben Standpunkt wie England. Bevor diese Angelegenheit geregelt ist, dürfte daher nichts gegen Griechenland unternommen werden.

Athen, 20. Febr. Die Truppen des Oberst Vassos haben das Fort Bulolis genommen. Elf griechische Soldaten wurden dabei getötet; ein Offizier schwer verwundet. Von den Türken wurden gegen 100 Mann getötet oder verwundet und 250 gefangen genommen.

Athen, 20. Febr. Die Blätter drohen den Mächten, falls dieselben die Annexion Kretas verhindern sollten, würde Griechenland den Aufstand in Macebonien organisieren. Oberst Vassos befehlt das in unmittelbarer Nähe Kaneas gelegene Fort Zam.

Athen, 20. Febr. Der Dampfer „Epirus“ beförderte 2000 Flüchtlinge aus Herakleion nach dem Piraus. Zwei russische Panzerschiffe sind eingetroffen.

Athen, 20. Febr. Außer dem Dampfer „Thessalia“ wurde auch der griechische Dampfer „Hera“ durch ein englisches Panzerschiff verhindert, seine Vorräte für die griechische Armee anzuschiffen. Es scheint jedoch, daß dieses Verbot sich nur auf die unter dem Schutz der Mächte stehenden Küstenpunkte erstreckt.

Athen, 20. Febr. Der König von Griechenland telegraphierte an den Zaren, er protestiere gegen den Druck der Mächte auf Griechenland. Ehe er nachgebe, werde er den Krieg gegen die Türkei erklären und selbst die Armee gegen den Erbfeind führen.

Kanea, 19. Febr. Meldung der „Agence Havas“, 11 Uhr abends, Oberst Vassos hat nach Akrotiri Geschütze geschafft und beschlossen, das Fort Bulolis zu nehmen, um seine Flanke zu decken.

Kanea, 20. Febr. Die Christen haben die Türken und Soldaten in Mitikano eingeschlossen. Kretische Freiwillige sind zu ihrer Befreiung ausgezogen. Die Aufständischen benachrichtigten die Konsule, sie würden die Stadt von Akrotiri angreifen. Der italienische Vizeadmiral drohte, ev. die Stellung der Aufständischen zu beschließen. Bis jetzt herrscht Ruhe.

Schönbrunn.
Bau-Alford.
 Am Mittwoch den 24. Febr. d. J.,
 nachmittags 3 Uhr,
 vergiebt Unterzeichneter von seinem neu zu
 erbauenden Wohnhaus st. Scheuer die
**Maurer-, Steinhaue- und
 Schmied-Arbeit**
 im Rathaus daselbst. Kostenvoranschlag
 kann eingesehen werden bei Unterzeich-
 netem. Die Zusage wird vorbehalten.
Michael Burkhard,
 Schreiner.

Nagold.
 Ein pünktlicher Zinszahler
 sucht
690 Mark
 gegen gute Bürgschaft aufzunehmen;
 wer? — sagt die Redaktion.

Nagold.
 12 Stück schöne
**Milch-
 schweine**
 hat zu verkaufen
Ernst Naaf, Bäcker.

Unterschwandorf.
 Am Mittwoch d.
 24. Febr., nachmitt.
 2 Uhr, verkauft 2
 Bursche starke, schöne
Milchschweine
 Gutspächter Konekamp.

**Griechischer
 Wein,**
 sowie griechischer Cognac
 — auch in Probe- oder Reise-
 Flaschen à 1 Mark —
 Marke „Menzer“.
 Meine Niederlage
 Griechischer Weine
 in Nagold bei
 Apotheker Schmid
 empfehle ich dem verehrl.
 Publikum angelegentl.
 Neckargemünd. **J. F. Menzer.**
 Erstes und ältestes Importhaus
 Griechischer Weine in Deutschland.

Das längstbewährte und das
 bestbewährte unter den in weiteren
 Kreisen eingebürgerten Leder-Erhaltungsmitteln
 ist unstreitig das Schuffert Marke
 Büffelhaut.
 Beim Einkauf lasse man sich nicht
 durch auf

Täuschung
 berechnete Namen und Marken irrefüh-
 ren, sondern achte darauf, daß jeder
 Büchse die bekannte Schutzmarke „Büf-
 selhaut“ ausgedruckt sein muß.
 Büchsen à 20 und 40 J sind in den
 nachbenannten Geschäften zu haben:
Nagold: Hch. Lang.
 „ **Fr. Schmid.**
 „ **W. Hettler, Carl Rapp.**
Altensteig: C. W. Lutz.
 „ **M. Naschold.**
Ebbhausen: J. Hartner.
Emmingen: M. Ch. Geigle.
Gülfingen: J. G. Hummel.
Hesslhaußen: Schöllhammer We.
Hohrdorf: Ernst Sitzler.
Roßfelden: C. Wolf We.
Sulz: Th. Rall. N. Müller.
Wildberg: Ad. Frauer.
Walldorf: Aug. Kessler.

Fremdenbücher
 empfiehlt **G. W. Zaiser.**

Sorb.
Nadelstammholz- und Stangen-Verkauf.
 Aus dem Spitalwald bei Salztetten kommen
 am Freitag den 26. Februar 1897,
 vorm. 10 Uhr,
 im „Engel“ in Salztetten zum Verkauf:
Langholz: I. Cl. 3 Fm., II. Cl. 44 Fm. III. Cl.
125 Fm., IV. Cl. 227 Fm., V. Cl. 84 Fm.
Sägholz: I. II. III. Cl. zus. 15 Fhm.
Bauftangen: I. Cl. 455 St., II. Cl. 215 St., III. Cl. 130 St.
Sagstangen: II. Cl. 65 St., III. Cl. 115 St.
 Den 18. Februar 1897.
 Stiftungsverwaltung: Schanz.

Heidenheimer-Lose bei G. W. Zaiser.

Zu haben in den meisten Kolonialwaren-,
 Drogen- und Seifenhandlungen.
**Dr. Thompson's
 Seifenpulver**
 ist das beste
 und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
 Man achte genau auf den Namen „Dr.
 Thompson“ und die Schutzmarke
 „Schwan“.
 Niederlagen in Nagold bei Carol. Gauss, Hch. Gauss, E.
 Gras, Chr. Harr, Hch. Lang, Frd. Schmid; in Ebhausen bei
 Johs. Harrtner, J. Schöttle & Co.

In obftarmen Jahren
 giebt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Haustrunkes (Mostes)
 keinen besseren
 Ersatz als **Julius Schraders Mostsubstanzen**
 in Extraktform
 bereitet von Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.
 Dieselben haben sich seit Jahren in Tausenden von Familien aufs beste bewährt
 und wird das daraus hergestellte ausgezeichnete Getränk allgemein dem Rosinenmost
 vorgezogen. Da Nachahmungen existieren, bitte ich genau auf die Firma „Julius Schrader
 in Feuerbach“ zu achten. Prospekte gratis u. franko. Portion zu 150ltr. M. 3.20
 In Nagold bei Hch. Gauss; in Altensteig bei C. Burkhard.

Jede Hausfrau
 thut in ihrem eigenen Interesse gut, wenn sie beim Einkauf von
Sichorien-Kaffee
 das durch seinen vorzüglichen Geschmack und unübertroffene Farbkraft
 rühmlichst bekannte Fabrikat von
CLEM. JAC. REICHARD
 in NEUWIED
 ausdrücklich verlangt.

Sicheren Erfolg
 bringen die bewährten und hochgeschätzten
**Kaiser's
 Pfeffermünz-Caramellen**
 sicheres gegen Appetitlosigkeit, Magen-
 weh und schlechtem, verdorbenen
 Magen acht in Paketen à 25 Pfg. bei
 Fr. Schmid in Nagold, G. Gutekunst
 in Daiterbach, W. Wiedmann in Unter-
 jettingen, J. Spieß in Wöllhausen.

Schopfloch, O. A. Freudenstadt.
**Möbelschreiner-
 Gesuch.**
 2 tüchtige und 2 jüngere Arbeiter
 werden gesucht.
G. Schiebel,
 Möbelschreinerei.

Alles ist entzückt
 über die Gediegenheit u. Schönheit m. Con-
 cert-Zug-Harmonika „Clara“, prächtig
 orgelart. Ton, 10 Tasten, 2teil. Ia. Doppel-
 balg mit f. Balghalter, Lederbalg u. Nickel-
 schuh-Eben, mahag. poliert. Verdeck mit 1st.
 Metallauflagen und 12 groß. Trompeten, 2
 Regist., 2 Chöre, (Tremolo), 40 Stimmen.
 Schule gratis. Preis nur M. 5.75 incl.
 Verp. geg. Nachn.
 Ich bitte mein Instrument nicht
 mit den so vielfach angepriesenen 5 M.-Har-
 monikas zu verwechseln es ist ein Fabrikat
 von größter Solidität und einer Ton-
 fülle, die die doppelte Preisbemessung zuläßt
Richard Kox, Musikw. Duisburg.

Nagold.
**Bäckerlehrlings-
 Gesuch.**
 Einen kräftigen Jungen nimmt un-
 ter günstigen Bedingungen in die Lehre
Tränkner, Bäckermstr.

Für Hustende
 beweisen über 1000 Zeugnisse
 die Vorzüglichkeit von
**Kaiser's
 Brust-Caramellen**
 (wohlschmeckende Bonbons)
 sicher und schnell wirkend bei Husten,
 Heiserkeit, Katarrh und Ver-
 schleimung. Größte Spezialität
 Deutschlands, Oesterreichs und der
 Schweiz. Per Pat. 25 Pfg.
 Niederlage bei Fr. Schmid in
 Nagold, G. Gutekunst in Daiter-
 bach, W. Wiedmann in Unter-
 jettingen, J. Spieß in
 Wöllhausen.

Trotz Nusschlag
 offeriere ich:
 Most-Rosinen.
 Ia. große blaue Trauben M. 13.—
 Ia. Neue Corinthen „ 14.—
 Ia. Extra- „ 15.—
 Ia. Kleine Rosinen M. 18 u. 20.—
 Weinzucker zur Verbesserung von
 geringem Wein, Weinsteinäure,
 Most-Substanzen, reingezüchtete
 Weinhefen, etc.
 billigt gegen Nachnahme.
Quirin Miller, Bühl i. B.

Mäuse und Ratten
 werden schnell und sicher getödtet durch
 Apoth. **Freyberg's (Delisch)**
Rattenkuchen
 Menschen, Hausthieren und Geflügel
 unschädlich. Wirkung tausendfach be-
 lobigt. Dof. 0,50, 1,00 und 1,50n der
 Apotheke in Nagold.

Der seit mehr als 25 Jahren
 rühmlichst bekannte Anker-
 Pain-Expeller sei hierdurch allen
 Familien in empfehlende Erinnerung ge-
 bracht. Dieses gute alte Hausmittel
 wird bekanntlich mit bestem Erfolg als
 schmerzstillende Einreibung bei Gicht,
 Rheumatismus, Gliederreihen und Er-
 kältungen angewendet und von Allen, die
 es kennen, hochgeschätzt. Der Anker-Pain-
 Expeller ist in den meisten Apotheken zu
 dem billigen Preise von 50 Pfg. und
 1 M. die Flasche vorräthig und zum Be-
 weise der Echtheit mit der Fabrikmarke
 „Anker“ versehen; man weile
 daher Schachtseln ohne roten
 Anker als unecht zurück.

Nagold.
Gesucht wird nach auswärts
 bis 1. April in ein gutes Haus ein
 im Kochen und allen häuslichen Ar-
 beiten erfahrene, solides
Mädchen
 nicht unter 20 Jahren. Näheres durch
 die Redaktion d. Blattes.

Nagold.
 Ein ehrliches, tüchtiges
Mädchen,
 welches selbständig kochen kann,
 wird in eine kleine Familie
 nach Neuenbürg gesucht. Daselbst ist
 noch ein zweites Mädchen. Nur solche,
 welche schon in besseren Häusern ge-
 dient haben, wollen sich melden.
 Eintritt 1. April d. J.
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle
 dieses Blattes.

Nagold.
Liederkranz.
 Samstag 27. Februar,
 abends präzis 7 Uhr,
Scherzkranz
 ohne Maskenzeichen im
 Vereinslokal (Knodel'schen Saale), wozu
 die verehrl. Ehrenmitglieder mit Familie
 freundlichst eingeladen werden.
 Eintritt frei.
 Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.
 Fremde können durch Mitglieder einge-
 führt werden.
 Nach Abwicklung des musikalischen
 Programms findet
Tanz-Unterhaltung
 statt.
 Der Ausschuss.

Nagold.
 Nächsten Mittwoch, mittags 1
 Uhr, verkaufe ich ein 5jähriges
**Pferd (Schwarzschim-
 mel-Wallach)**
 schweren Schlags, unter jeder Garantie
 sowie einen bereits neuen
Britischenwagen
 60-70 Ctr. Tragkraft, wozu Lieb-
 haber einlade.
 J. Klais, Fuhrhalter.

Nagold.
**6 dreibender,
 2 zweibender,
 8 Bienenstöcke,
 1 Bienenhaus**
 und sämtl.
**Bienen-
 gerät-
 schaften**
 sind Mittwoch, mittags 1 Uhr, zu
 verkaufen.
 Frau Burkhart We.

Altensteig.
Pferde-Verkauf.
 Unterzeich-
 neter verkauft
 2 Pferde
 Braunwallach
 5jährig,
 sowie ein
 Schwarzschimmel 4jähr., gut einspannig
 eingefahren.
 J. G. Lutz,
 Bierbrauer z. d. 3 Königen.

Wildberg.
 Eine schöne hochtrachtige
Kalbin,
 sowie einen 65 Wochen alten, schönen
Esel
 hat zu verkaufen
 J. Kummer, Fuhrmann.

Schönbrunn.
 Am 24. Februar (Matth.-Feiertag),
 mittags 1 Uhr, verkaufe ich eine 5jähr.
 hochtrachtige
**Fohlen-
 Stute;**
 auch würde ich
einen Tausch
 gegen ein sehr gutes Zugpferd eingehen.
 Jh. Koller, Steinbruchbesitzer.

Seminar Nagold.
Das Geburtsfest Sr. Maj. des Königs
 wird am 25. d. M. um halb 11 Uhr (unmittelbar nach dem Festgottesdienst)
 im Festsaal durch ein
Conzert
 gefeiert, wozu jedermann freundlich eingeladen wird.
 N. Seminarrektorat: Brügel.

Darlehenskasten-Verein Ebershardt.
 e. G. m. u. S.
Bilanz auf 31. Dezember 1896.

Activa.	M. S.	Passiva.	M. S.
Kassenbestand	444.63	Guthaben der Ausgleichstelle	369.34
Darlehen	5441.67	Anlehen	7817.—
Güterzieler	3055.07	Geschäftsguthaben der Mit- glieder	625.—
Stückzinsen	155.80	Reservefond des Vorjahrs	116.58
Verfallene Zinsen	91.25	Ab die den Mitgliedern zu- geschriebene Dividende	17.20
	<u>M. 9188.42</u>	Stückzinsen	144.61
Davon ab Passiva	9186.73	Sonstiges zc.	47.—
Ergiebt sich für heuer Gewinn	M. 51.69		<u>M. 9136.73</u>

Zahl der Mitglieder 52. Gesamtumsatz 39374 M. 84 S.
 J. B.
 Vorsteher: Rothfuß. Rechner: Mayer.

DANKSAGUNG.
 Für die herzlich und wohlthunende Teilnahme, die
 wir bei dem Gingange unserer lieben unvergesslichen Mutter
 und Schwiegermutter
Friederike Lehnemann,
 geb. Mehger, in Backnang,
 in so reichem Maße erfahren durften, sagen wir hiemit
 unsern tiefgefühlten Dank.
 Nagold, den 22. Februar 1897.
 Amtsrichter **Lehnemann & Frau**
Alice, geb. Reichardt.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise von Anteilnahme bei dem
 Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und
 Großvaters
Gottfried Sattler
 danken herzlich
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Wildberg, 19. Februar 1897.

Ebhhausen.
Hochzeits-Einladung.
 Hiemit beehren wir uns, Verwandte und Bekannte zu unserer
 am **Dienstag den 23. Februar ds. Js.**
 stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus z. „Krone“ hier freund-
 lichst einzuladen.
Gottlieb Rauser, **Friederike Brenner,**
 Schreiner, Tochter des
 Sohn des verst. Gottlieb Rauser, verst. David Brenner
 Bauers hier, hier.
 Wir bitten dies statt jeder besond. Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.
Frische Schellfische
 sind eingetroffen und empfiehlt solche
 billigt **Hch. Gauss, Conditor.**

Nagold.
 Nächsten Mittwoch
 (Matth. Feiertag) halte ich
Metzelsuppe
 nebst ausgezeichnetem
Doppel-Bier
 wozu freundlichst einlade
Klais zum „Engel“.

Rohrdorf.
 Mittwoch 24. Februar
 grosse
**Hunde-
 Börse**
 im Gasthaus zur „Sonne“.

Egenhausen.
 Am Matthias-Feiertag
 den 24. Februar
 ist grosse
**Hunde-
 Börse**
 im Gasthaus zum „Lamm“.
 Es werden auch 3-4 Halbunde
 zu kaufen gesucht.

Mödingen,
 Oberamts Herrenberg.
 Habe wieder 4 St.
 5 Wochen alte, alt-
 deutsche dunkelbraune
Hühnerhunde
 Prachtexemplare zu verkaufen, um den
 festen Preis Rude à 20 M., Hündin
 à 15 M.

Karl Morlok z. Lamm.
 Nächsten Matthiasfeiertag
 findet grosse
**Hunde-
 Börse**
 statt bei Obigem.

Emmingen.
1 eisernen Wagen
 unter 2 die Wahl, haben
 zu verkaufen
 Gebr. Jungor.

Fruchtpreise:
 Nagold, 20. Februar 1897.

Neuer Dinkel	6 20	6 12	5 90
Weizen	9 70	9 41	9 —
Kernen	—	9 50	—
Roggen	—	8 20	—
Gerste	8 —	7 58	7 50
Haber	6 80	6 19	5 70
Bohnen	5 30	5 23	5 20
Erbsen	—	9 20	—

Wiktualienpreise:
 1 Pfund Butter 70-75
 2 Eier 18-14
 Altensteig, 17. Februar 1897.

Neuer Dinkel	6 80	6 46	6 20
Haber	8 20	6 61	5 —
Kernen	—	9 60	—
Gerste	7 50	7 40	7 30
Weizen	9 80	9 41	9 30
Roggen	8 40	8 28	8 —
Weißkorn	—	6 —	—
Bohnen	—	6 20	—

Ersteht Monats-
 Monats-Abon-
 N. 30.
 B
 betre-
 Den Bezirk
 Bestimmungen,
 nis gebracht.
 Verbote
 1) Das 3
 oder Bruststätt
 nehmen von G
 Jungen, das
 dieses Verbot
 2) Jede A
 Bögeln, sowie
 gehören und f
 Vogelarten hi
 3) Dem J
 Nachstellen zu
 Bögeln, insb
 Schlingen, Lei
 gleich geacht.
 4) Wer B
 ständen nach
 fangen oder e
 feilgeboten wa
 fehung verbot
 ankauft, ist st
 5) Strafb
 in der Zeit
 Walde oder
 Die Orde
 des in ihren
 das unterstell
 entsprechend
 das Schulth.
 Etwaige
 amt vorzuleg
 Da auch
 die Mistpläze
 werden, so er
 für die Erhalt
 gen. (Vergl.
 gefesht).
 Zugleich
 und Lehrer
 entsprechender
 einzuprägen
 Nagold, d
 Gestorb
 pingen, Ghefrau
 Konrad Kay, f